



TRANSITGRUPPE ZEDERHAUS

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Liebe Zederhauserinnen! Liebe Zederhauser!

Die Transitgruppe Zederhaus möchte Euch bitten, über die Nachteile, die unserer Meinung nach durch den Bau der 2. Tunnelröhren entstehen würden, nachzudenken.

- **ZUNAHME DES LKW-TRANSITVERKEHRS**
(weil die A10 dadurch zur attraktivsten und billigsten Nord - Süd Verbindung werden würde)
- **ZUNAHME DER LÄRMBELÄSTIGUNG**
- **ZUNAHME DER UNFALLHÄUFIGKEIT**
(nicht nur im Tunnel, sondern auf der gesamten Strecke)
- **ZUNAHME DER STAUHÄUFIGKEIT**
(denn der Hauptstau punkt ist und bleibt die Mautstelle St. Michael)

In der Aussendung des *Arbeitskreises für ein lebenswertes Zederhaus* vor der Nationalratswahl war zu lesen, dass alle Politiker Unterstützung bei der Einforderung von Umweltschutzmaßnahmen versprechen, aber alle auch 2. Tunnelröhren bauen lassen wollen.

Weiters ist in dem Schreiben zu lesen:

„Das ist doch in sich ein Widerspruch, der das Transitproblem nicht löst, sondern unsere sensible Alpenregion noch transitdurchlässiger macht. Die zugesagten Lärmschutzmaßnahmen stehen uns nach den Messungen in den letzten Jahren ohne 2. Tunnelröhre jetzt schon zu. Den Lärm kann man in den Griff bekommen, aber was ist mit den Luftschadstoffen und der Bodenbelastung? Man spürt sie kaum, man riecht sie kaum. Schleichend ruinieren sie unsere Gesundheit und unsere Umwelt. Wir werden versuchen, die Landespolitiker von der Richtigkeit und Wichtigkeit unserer Anliegen zu überzeugen.“

Bitte wenden

Mit diesen Aussagen des *Arbeitskreises für ein lebenswertes Zederhaus* kann sich unsere Gruppe vollinhaltlich identifizieren.

Unser vorrangiges Ziel ist aber die Verhinderung des Baues der 2. Tunnelröhren.

Es wäre wünschenswert, wenn sich der *Arbeitskreis für ein lebenswertes Zederhaus* **diesbezüglich unserem Ziel vollinhaltlich anschließen würde.**

Die gesamte Zederhauser Bevölkerung sollte sich **gegen die Vorhaben der ÖSAG und deren politischen Auftraggebern zur Wehr setzen.**

Für den Inhalt verantwortlich:

Robert Batlogg (Sprecher der Transitgruppe)

Zederhaus, am 18.3.2003